

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

12. Jahrgang Nr.4/2018

28. November 2018

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

noch stehen wir mitten in der turbulenten und stressigen Zeit der Sitzungen, Jahresabschlüsse und letzten Erledigungen des Jahres. Rückblickend auf das auslaufende Jahr ist besonders der extrem lange und heiße Sommer in Erinnerung geblieben. Die Landwirtschaft ist mit dem Bewässern kaum noch nachgekommen und die Natur hat eine langanhaltende Trockenheit erleben müssen. Dass sich unser Klima verändert, wird uns allen inzwischen klar geworden sein. Um den Klimawandel und die einhergehenden Wetterkapriolen positiv beeinflussen zu können, muss jeder Einzelne auf seinen Umgang mit der Energie achten.

Besonders in der besinnlichen Adventszeit können wir uns bewusst machen, wieviel Energie und aus welchen Quellen wir nutzen möchten. Weihnachtsbeleuchtung ist eine wunderschöne Dekoration, die jedoch im Laufe der letzten Jahre immer mehr zugenommen hat und damit sehr viel Strom verbraucht. Vor Einzug der Elektrizität in unser Leben war die Adventszeit tatsächlich ganz still und mit gemütlichen Kerzenschein versehen – mit viel Gelegenheit für Gespräche, Ausruhen und bewusste Vorfreude auf das große Weihnachtsfest.

Ich würde mich freuen, dass sich Momente dieser Stille und Gemütlichkeit in jedem Haushalt ergeben und gerne aufgenommen werden. In diesem Sinne wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der Mitglieder des Kreisvorstandes, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Landrat
Clemens Körner

Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen übergibt Förderbescheid an Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz

Darlehen für bezahlbares Wohnen in Schifferstadt



Übergabe des Fördermittelbescheides für die Wohneinheiten Am Meisterschlag 2-4 in Schifferstadt

Schifferstadt. Attraktiver bezahlbarer Wohnraum ist knapp – daher fördert das Land Rheinland-Pfalz einen Ersatzneubau des Kreiswohnungsverbandes Rhein-Pfalz in Schifferstadt über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen überreichte am 14. September 2018 gemeinsam mit Corden Brendel, Leiter

des Bereichs Wohnraumförderung der ISB, einen Förderbescheid über ein Darlehen in Höhe von knapp 1,6 Millionen Euro an den Vorsitzenden des Verbandsausschusses, Reinhard Roos und Geschäftsführer Volker Spindler. Da die Förderung einen Tilgungszuschuss von rund 400.000 Euro beinhaltet, muss das Darlehen nicht komplett zurückgezahlt werden. Im

Gegenzug sind die 14 geförderten Wohnungen, von denen vier rollstuhlgerecht ausgebaut werden, für mindestens 25 Jahre zweckgebunden.

„Die Schaffung von ausreichend bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum ist eine der drängendsten Aufgaben unserer Zeit. Gemeinsam mit dem Kreiswohnungsverband setzen wir uns für eine sichere und verantwortbare

Wohnungsversorgung ein. In diesem Jahr konnten bereits durch die soziale Wohnraumförderung allein im Rhein-Pfalz-Kreis 90 Wohneinheiten mit einem Fördervolumen von 6,7 Millionen Euro unterstützt werden. Die soziale Wohnraumförderung ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum“, sagte Doris Ahnen.

Kreiswohnungsverband Rhein-

Onlinebewertung kostenlos und unverbindlich:

Zum Jahresende möchten viele Käufer sich noch den Wunsch vom Eigenheim erfüllen!
Wenn Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen, freuen wir uns auf Ihren Anruf!



30 Jahre Kuthan-Immobilien - Der Film
Oder auf unserem Kanal bei
YouTube unter Kuthan-Immobilien

K KUTHAN
IMMOBILIEN

T 0621 - 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de





Mit dem Bau der 14 geförderten Wohneinheiten in Schifferstadt wurde bereits begonnen

Pfalz, Land und ISB verbindet seit vielen Jahren eine enge und sehr gute Geschäftsbeziehung, in deren Rahmen bereits zahlreiche Projekte für die Rheinland-Pfälzerinnen und -Pfälzer realisiert wurden.

„Bezahlbare Wohnungen in unserem Landkreis anbieten zu können, liegt mir sehr am Herzen“, erklärte Clemens Körner, Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises und gleichzeitig Vorstand des Kreis-

wohnungsverbandes. „Daher investiert der Rhein-Pfalz-Kreis seit Jahren in den sozialen Wohnbau und muss neben den geplanten Neubauten den Bestand von 1.500 Wohnungen sicherstellen.“

Da diese Investitionen und Sanierungen mit einem enorm hohen Kostenaufwand verbunden sind, freuen wir uns über die finanzielle Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz.“

Aufgrund der Lage mitten in der Metropolregion Rhein-Neckar und der hohen Lebensqualität wächst die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner des Rhein-Pfalz-Kreises sowie der Stadt Schifferstadt unverändert. „Nachdem Am Meisterschlag erst kürzlich 12 Wohnungen fertiggestellt wurden, freue ich mich nun über weitere 14 Wohnungen in Schifferstadt. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist auch bei uns groß. Wir arbeiten deshalb auch weiterhin sehr gerne mit dem Kreiswohnungsverband zusammen, um künftige Projekte anzugehen“, äußerte sich die Schifferstädter Bürgermeisterin Ilona Volk.

„Als Förderbank des Landes freut es uns sehr, dass wir ein weiteres Mal dazu beitragen können, quali-

tativ hochwertigen Wohnraum zu sichern, der für Haushalte mit geringen Einkommen erschwinglich ist. Durch die Förderung ist es möglich, die Wohnungen im Einstieg zu einer Nettokaltmiete von maximal 5,35 Euro pro Quadratmeter im Monat zu vermieten“, erläuterte Brendel. „Dass vier Wohnungen im Zuge des Ersatzneubaus rollstuhlgerecht ausgebaut werden, trägt dazu bei, dass auch mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger ein angemessenes Zuhause finden.“

Inzwischen wurde mit dem Bau der 14 Wohnungen begonnen. Es handelt sich um 7 Wohnungen mit 3 Zimmern mit ca. 70-80 m² und 7 Wohnungen mit 2 Zimmern mit ca. 50-60 m². Die Fertigstellung des öffentlich geförderten Mietwohnungsbaus für Haushalte mit geringem Einkommen ist für Oktober 2019 geplant. Der Bewerbungsbogen für diese Wohneinheiten ist auf der Seite des Kreiswohnungsverbandes www.kwv-rp.de unter der Rubrik „Wohnungsbewerbung“ zu finden.

Fertigstellung des Neubaus für bezahlbare Wohnungen Einzug nach eineinhalbjähriger Bauphase



Besichtigung des Neubaus des Kreiswohnungsverbandes in Limburgerhof durch Reinhard Roos, Volker Spindler, Andreas Poignée und Clemens Körner (v.l.)

Limburgerhof. Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz hat im Hermann-Löns-Weg in Limburgerhof einen öffentlich geförderten Mietwohnungsbau errichtet. Insgesamt sind in dem Mehrfamilienhaus 15 Wohneinheiten in der Größe von 65 und 80 m² entstanden. Die Erdgeschoßwohnungen verfügen über eine Terrasse, alle anderen Wohnungen haben einen Balkon.

Begonnen wurde mit dem Bau des Hauses im Frühjahr 2017. Inzwischen sind die 15 Wohnungen

mit insgesamt 1.062,76 m² Wohnfläche bezogen. Sechs Wohneinheiten zu je rund 80 m² Wohnfläche sind mit 3 Zimmern ausgestattet und neun Wohnungen zu je rund 65 m² beinhalten 2 Zimmer.

Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar, ein Aufzug für das 3-stöckige Haus wurde eingebaut, um problemlos in die oberen Etagen zu gelangen. Innerhalb der Wohnungen sind die Bäder mit ebenerdigen Duschen ausgestattet und die Haustechnik entspricht den modernsten Ansprüchen. Der Außenbereich der Wohnanlage

ge bietet ausreichend Parkplätze für Autos und Fahrräder für die Mieter und deren Besucher. Weiterhin wurden Grünflächen und ein Kinderspielplatz berücksichtigt.

Es freuen sich 8 Paare und Familien über ihr neues Zuhause. Daneben haben auch 7 Alleinerziehende eine neue Heimat gefunden. Zusammen leben insgesamt 15 Kinder und Jugendliche im neuen Haus des Kreiswohnungsverbandes. Von Baby bis Rentner sind somit alle Generationen in dieser Wohnanlage vertreten. Grundvoraussetzung für den Einzug in eine geförderte Wohnung ist ein Berechtigungsschein, der vom Einkommen der Familie abhängig ist.

Landrat Clemens Körner, Bürgermeister Andreas Poignée, der Vorsitzende des Verbandsausschusses, Reinhard Roos und der Geschäftsführer des Kreiswohnungsverbandes, Volker Spindler, lobten die Fertigstellung des öffentlich geförderten Wohnkomplexes und besichtigten am Mittwoch, 14. November 2018 zwei bewohnte Wohnungen im Hermann-Löns-Weg in Limburgerhof. „Wir freuen uns, in Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises so schöne Wohnungen zu bezahlbaren Preisen anbieten zu können. Die Investition in den sozialen Wohnbau ist mehr denn je

eine wichtige Entscheidung für unsere Gesellschaft. Das zeigt sich auch in der bundesweit angespannten Lage des Mietpreisspiegels“, so der Landrat.

Der Kreiswohnungsverband besitzt nun in Limburgerhof 17 Mehrfamilienwohnhäuser mit insgesamt 147 Wohnungen. Bis auf zwei Häuser wurden in den letzten Jahren alle Objekte energetisch modernisiert. Die Wohnumfelder wurden neu gestaltet, Barrierefreiheit wurde nachgerüstet, indem Außenaufzüge montiert und

Bäder modernisiert wurden. Auch im kommenden Jahr wird der Kreiswohnungsverband im gesamten Landkreis verstärkt in den Neubau von Wohnungen und die Instandhaltung und Sanierung des Bestandes investieren. Der Entwurf des Wirtschaftsplans für 2019 sieht für den Neubau Ausgaben von 2,73 Mio. EUR und für die Instandhaltung und Sanierung einen Ansatz von 4,3 Mio. EUR vor.

Weitere Informationen unter www.kwv-rp.de.



Volker Spindler erläutert die moderne Technik des Wohnkomplexes

Tourismustag des Rhein-Pfalz-Kreises und Landkreises Germersheim Trends und Strategien der Zukunft



Akteure des Tourismustages: Thomas Traue Sparkasse Vorderpfalz, Thomas Eberhard Rhein-Pfalz-Kreis, Silke Wiedrig Landkreis Germersheim, Frank Darstein Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis, Dr. Detlef Janik Geschäftsführer Pfalz.Touristik e.V., Landrat Clemens Körner, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Michael Braun Landkreis Germersheim, Pierre Nierhaus, Hospitality and Change Consulting und Stefan Zindler, Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH (v.l.)

Altrip. Zum 9. Tourismustag und zum 5. Gemeinsamen Tourismustag des Rhein-Pfalz-Kreises und des Landkreises Germersheim luden die beiden Landräte Clemens Körner und Dr. Fritz Brechtel am 16. Oktober 2018 nach Altrip ins Hotel Darstein ein. Rund 70 Personen aus dem Tourismusbereich, Hotellerie und Gastronomie sowie Bürgerinnen und Bürger beschäftigten sich mit Trends und Strategien im Tourismus der Zukunft.

In seiner Begrüßung betonte Landrat Clemens Körner, dass der gemeinsame Tourismustag für beide Landkreise gewinnbringend ist. Den Tourismus in der Region stärken und Synergien nutzen ist ein gemeinsames Anliegen der Landkreise. „Der Tourismus in unserer Region nimmt stetig zu, da müssen wir am Ball bleiben und zukunftsorientiert denken. Dabei dürfen wir aber unsere Pfälzer Wurzeln nicht vergessen, sondern besonders hervorheben“, sagte Clemens Körner.

Dr. Fritz Brechtel (Landkreis Germersheim) ergänzte, dass der Wandel im Tourismus offensichtlich sei und die Neuerungen als Herausforderung angenommen werden müssen.

Pierre Nierhaus von Hospitality und Change Consulting hob in seinem interessanten Vortrag „Trends und Innovationen in der Hotellerie und Gastronomie – und was sie für unseren Markt bedeuten“ die unterschiedlichen Erscheinungen der Trends in ver-

schiedenen Ländern hervor und wie sie auf die Menschen wirken. Hervorzuheben ist, dass klare Profile und liebevolle, außergewöhnliche Details bzw. Merkmale die Menschen berühren und zum Wiederkommen veranlassen. Dabei soll der Wandel der demografischen Bedürfnisse beachtet werden – die Menschen werden überall älter und möchten an der Gesellschaft teilhaben, das muss dieser Generation auch schmackhaft gemacht werden. Aber auch die digitalen Wünsche der jungen Altersgruppen sollen in die Erfüllung mit hineinfließen. Tradition und Moderne sind in der Gastronomie zu vereinen, um einen positiv bleibenden Eindruck zu hinterlassen und den Besuch zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Danach erläuterte Stefan Zindler, Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, in seinem „Werkstattbericht Tourismusstrategie 2025“, dass Rheinland-Pfalz durchaus das Potenzial hätte, um eine starke Urlaubsregion in Deutschland zu werden. Stattdessen rangiert die Tourismusbranche unter dem nationalen Durchschnitt. Das liege teilweise

an den saisonalen Angeboten wie Radfahren und Wandern, aber auch an der Unkenntnis der Attraktivität der pfälzischen Region. Die Tourismusstrategien beziehen sich beispielsweise auf zentrale Botschaften, mit denen sich die Menschen identifizieren können, dem Ausbau der Digitalisierung und Verbesserungen in der Kooperation der verschiedenen Tourismusbereiche miteinander. Im vorgestellten Informations- und Buchungssystem „Deskline 3.0“ können Gäste sich über die Angebote der Region informieren und gleichzeitig die Buchung vornehmen.

Im Anschluss an die Vorträge moderierte Detlef Janik, Geschäftsführer der Pfalztouristik, die entstandene Diskussion.

Zum Abschluss bedankte sich Landrat Körner bei der Sparkasse Vorderpfalz, die durch ihr großzügiges Sponsoring den Tourismustag erst möglich gemacht hat. Bei einem anschließenden Umtrunk wurden anregende Gespräche mit vielseitigen Informationen geführt.

Herbstliche Landratswanderung durch die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim



Landrat Clemens Körner mit Wandergruppe durch die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim



Erläuterungen zum Wasser- und Beregnungsverband Vorderpfalz

Dannstadt-Schauernheim. Zu seiner 16. Wanderung hat Landrat Clemens Körner alle Bürgerinnen und Bürger am 22. September 2018 eingeladen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim, Stefan Veth und örtlichen Gemeindevertretern, wurde ein Rundweg im Bereich der einzelnen Gemeinden erlaufen und viel Wissenswertes über die Verbandsgemeinde in Erfahrung gebracht.

Nach der Begrüßung durch den

Landrat und den Verbandsbürgermeister am Treffpunkt Naturschutzgebiet Sandlöcher am Ortsausgang Schauernheim startete die Wandergruppe zu ihrer rund 8 km langen Wanderung. Unter der Führung von Stefan Veth, der neben seiner Verbandsbürgermeisterstätigkeit auch Erster Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereines Kreis Dannstadter Höhe ist, hat die Wandergruppe die Ortschaften der Verbandsgemeinde teilweise durchwandert und an verschiedenen Punkten Historisches über die Örtlichkeit erfahren. In dem ca. 17 Hektar großen Naturschutzgebiet Sandlöcher berichtete Stefan Veth über die Entstehung des Gebietes, dessen Betretung sonst verboten ist und den dadurch ermöglichten Rückzugsort von seltenen Vogelarten und verschiedenen Kleintieren. Vorbei an verschiedenen Gemüsegeldern erreichte die Gruppe das nächste Etappenziel, das Denkmal der Burg Gronau. Inmitten von Obstbäumen erinnert ein Gedenkstein an die 1795 zerstörte Burg.

Ein weiterer Wanderstop wurde am historischen Rathaus in Assenheim eingelegt. Das 1712 errichtete und

sehr gut erhaltene Rathaus ist zu Recht das schönste Gebäude in der Verbandsgemeinde. Am Pumpwerk und den Speicherbecken des Gewässerzweckverbandes erwartete alle Wanderinnen und Wanderer eine kleine Stärkung in Form eines Imbisses. Gerhard Franz, ehemaliger Mitarbeiter der Verbandsgemeinde erläuterte den Anwesenden die Wichtigkeit dieser Wasservorräte für die Landwirtschaft.

Danach führte der Weg nach fast 3-stündiger Wanderung wieder an den Ausgangsort zurück. Landrat Clemens Körner dankte den Organisatoren, allen mitgewanderten Personen und vor allen Dingen Stefan Veth für die vielen neuen Impressionen aus seiner Verbandsgemeinde. „Meine Landratswanderungen sind eine einfache und abwechslungsreiche Möglichkeit, den Rhein-Pfalz-Kreis mal auf ganz andere Art und Weise kennenzulernen“, betonte der Landrat.

Die nächste Wanderung, die am 18. Mai 2019 stattfinden soll, wird wieder eine Grenzerfahrung mit sich bringen. Nähere Einzelheiten werden im Frühjahr 2019 bekannt gegeben.

Herbstempfang des Rhein-Pfalz-Kreises Ein Jubiläum und ein Weckruf



Herbstlicher Kreisempfang in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt



Das Ensemble SchlagArt Pfalz mit der außergewöhnlichen Auftragskomposition der Kreismusikschule

Schifferstadt. Mitte September fand der traditionelle Kreisempfang in herblicher Atmosphäre in der Aula des Schulzentrums Schifferstadt statt. Mit musikalischer Umrahmung durch verschiedene Ensembles der Kreismusikschule wurde auf das vergangene Jahr zurück- und auf das nächste Jahr vorgeschaut.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Clemens Körner wurde das Wort an Michael Garthe, Chefredakteur der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ gegeben, der mit seinem Vortrag „Raus aus der Defensive“ einen „Weckruf an Jugend, Politik und Medien“ richtete. „Lebt Euch- lebt wie ihr seid!“, richtete Garthe seinen Appell an die Jugend – mit gestärktem Selbstbewusstsein sollen sie nicht

alles mitmachen, was andere vorgeben. Fragen und hinterfragen, besonders auf den Plattformen der sozialen Medien, in denen die Informationen meist ungeprüft und teils aus unseriösen Quellen kommen können. Weiterhin forderte er die Jugend auf, sich zu engagieren und in der Demokratie mitzumachen. Der Weckruf an die Politiker richtete sich ebenso an alle Menschen, schließlich „hat jede Gesellschaft die Politiker, die sie verdient hat“, so Garthe. Politiker sollen ehrlich bleiben, ein Vorbild sein und die Demokratie schützen. Auch die Medien müssen bei der Wahrheit bleiben und ihre Informationen auf Richtigkeit prüfen. Die Unabhängigkeit der Medien muss gewahrt und die Sprache vor Verrohung geschützt werden.

Der Jahresrückblick erfolgte - wie

auch in den letzten Jahren – über eine Videoeinspielung, die viele Themen und Veranstaltungen des letzten Jahres vorstellte. Neben den zahlreichen Veranstaltungen wurden einzelne Themen von Landrat Körner besonders hervorgehoben. Ob, wann und wo ein neues Kreishaus entstehen könnte, wurde zwar nicht detailliert erörtert, aber dass das jetzige Kreishaus zu klein geworden ist, wurde schon mehrfach erwähnt und daher wird zurzeit von Gutachtern geprüft, ob eine Erweiterung und Sanierung des vorhandenen Kreisgebäudes oder ein Neubau der Kreisverwaltung in Angriff genommen wird. Auch die Bereiche Breitbandausbau (Deckung der weißen Flächen), möglicher Ausbau des Straßenbahnnetzes in das Kreisgebiet, sozialer Wohnungsbau,

Klimaschutz und Schulbau werden die Kreisverwaltung in den kommenden Jahren beschäftigen. Neben den alltäglichen Verwaltungsarbeiten sind die Einsätze der Kreisfeuerwehren besonders hervorzuheben. Landrat Körner dankte den Feuerwehrleuten ausdrücklich für Ihr ehrenamtliches Engagement in der Gesellschaft.

Zu 40 Jahre Otto-Ditscher-Preis referierte der Leiter des Kulturbüros, Paul Platz. Dieser Kunst-Wettbewerbspreis wird für Buchillustrationen vergeben und basiert auf den Kreisbürger und Maler aus Neuhofen, Otto Ditscher. Der seit 1978 alle zwei Jahre im Wechsel für die Prämierung musikalischer Kompositionen für Nachwuchsensembles vergebene Preis, ist der einzige Preis für Buchillustrati-

onen im deutschsprachigen Raum.

Christoph Utz, Leiter der Kreismusikschule moderierte die musikalische Umrahmung des Empfangs. Die Jazzcombo spielte zur Eröffnung den Rhein-Pfalz-Kreis-Imagesong, komponiert von Nils Stoppel. Das Ensemble SchlagArt Pfalz führte dem Publikum die Auftragskomposition der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis „Sing, Sing, Sing“ von Matthias Kaul vor. Das Klarinettenquartett musizierte eine Komposition des erstmaligen Otto-Ditscher-Kompositionspreisträgers Rolf Rudin.

Der nächste Kreisempfang am 20. September 2019 wird von den Kommunalwahlen 2019 geprägt sein und sich dem 50. Jubiläum des Landkreises widmen.

Kreis? Lläuft!

Mögliche Erweiterung der vorhandenen Nahverkehrsverbindungen

Rhein-Pfalz-Kreis. Ein Dreh- und Angelpunkt wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit ist das

Thema Erreichbarkeit. Hier laufen aktuell die Voruntersuchungen für eine mögliche Rie-

seninvestition: Zwei Stadtbahnverlängerungen von Ludwigshafen in das

Kreisgebiet hinein.

tagesdurchgängig im 30 oder gar 20 Minuten-Takt.

Auf Initiative von Landrat Clemens Körner werden derzeit verschiedene Trassenvarianten für zwei Straßenbahnneubauten in südwestliche bzw. südliche Richtung untersucht: Eine der Trassen führt auf der Strecke Ludwigshafen, Bruchwiesenstraße – Marienkrankenhaus – Mutterstadt – Dannstadt-Schauernheim, die andere von Rheingönheim über den Wildpark und Neuhofen nach Waldsee. Das Thema der Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen an die Oberzentren Ludwigshafen/Mannheim ist im Kreis schon lange präsent: In den letzten Jahren wurden sämtliche Direktverbindungen optimiert. Inzwischen verkehren die Busse und Bahnen

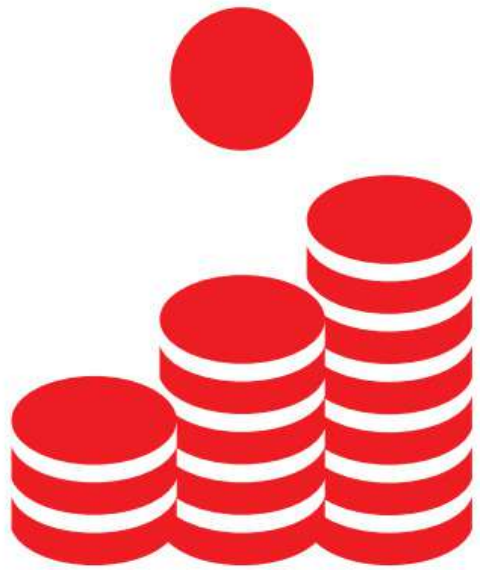
Aber auch die Binnenverkehre im Kreis stehen auf der Agenda der Kreisverwaltung: So werden beispielsweise die Einführung einer Busverbindung von Lamsheim über Maxdorf, Fußgönheim, Schauernheim, Dannstadt nach Schifferstadt sowie von Ruchheim/Oggersheim über Mutterstadt nach Schifferstadt untersucht. Und nicht zuletzt erarbeitet der Kreis zusammen mit Hochschule und Stadtverwaltung Ludwigshafen sowie weiteren großen ortsansässigen Arbeitgebern ein Mobilitätsprojekt, welches die Erreichbarkeiten der Arbeitsplätze verbessern soll. Mit anderen Worten: Es läuft im Kreisgebiet.



S-Bahn-Anbindung bald auch in anderen Kreisgemeinden?



Unabhängig ist einfach.



[sparkasse-vorderpfalz.de](https://www.sparkasse-vorderpfalz.de)

Jetzt beraten lassen, damit
Frau später finanziell abge-
sichert ist.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Vorderpfalz

Offizielle Einweihung der Integrierten Leitstelle in Ludwigshafen Koordination von Rettungseinsätzen in der Vorderpfalz



Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Kommunen drücken den Startknopf für die Integrierte Leitstelle in Ludwigshafen.

(FOTO: STADT LUDWIGSHAFEN)

Ludwigshafen. Am 09. November 2018 wurde die neue Integrierte Leitstelle in Ludwigshafen eingeweiht. Hier laufen alle nichtpolizeilichen Notrufe aus dem Bereich Vorderpfalz ein.

Die Zentrale koordiniert die Feuerwehr-, Rettungs- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie Krankentransporte des Rettungsdienstbereiches Ludwigshafen. In diesen Bereich, für den die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis Rettungsdienstbehörde ist, gehören die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt und Speyer sowie der Landkreis Bad Dürkheim und der Rhein-Pfalz-Kreis. Der Zuständigkeitsbereich umfasst somit ein Gebiet, in dem rund 600.000 Menschen auf einer Fläche von 1200 km² leben. Rund 180.000 Einsätze pro Jahr werden von der Ludwigshafener

Leitstelle abgestimmt. Das Gebäude, das bei Katastrophenfällen von der Außenwelt hermetisch abgeriegelt werden kann, ist rund um die Uhr und an jedem Tag im Jahr im Schichtbetrieb besetzt. 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr und der Rettungsdienste sind dafür im Einsatz. Nur befugtes Personal darf in das Gebäude, das notfalls auch über einen eigenen Generator mit Strom versorgt werden kann und mit einer separaten Luftversorgung versehen ist. Im Frühjahr 2016 wurde mit dem Bau der Leitstelle begonnen und seit Mai wird sie testweise betrieben. Die Gesamtkosten des Baus und der Ausstattung belaufen sich auf rund 13,3 Millionen Euro, von denen 6,4 Millionen das Land Rheinland-Pfalz übernimmt. Die beteiligten Kommunen steuern die restlichen Kosten aufgeschlüsselt nach Einwohnern zu.

Tierseuchenverbund Rheinpfalz übte erfolgreich Einsatz nach fiktivem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest Neue Erkenntnisse fließen in Abläufe ein

Germersheim. Es war nur ein Testlauf! Zwei Tage lang hat der Tierseuchenverbund Rheinpfalz (Landkreise Germersheim, Südliche Weinstraße, Wildschweinen im Bienwald

und in einem Hausschweinstall.) den Echtfall geübt: eine Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei

Zwei Tage lang übte der Krisenstab die Abläufe, trommelte alle notwendigen Organisationen und Fachberater zusammen, um erforderliche Maßnahmen festzulegen und umzusetzen. Sicherheitszonen und Absperregebiete wurden festgelegt, Einsatzkräfte, das Absuchen eines Waldareals, das Bergen und die Probeentnahme von Tierkadavern und das sichere Ausschleusen von Fahrzeugen und Personen koordiniert. Rund 50 Personen waren dafür jeweils den ganzen Tag im Krisenzentrum im Einsatz.

„Die gemeinsamen Übungen im Tierseuchenverbund Rheinpfalz haben sich seit vielen Jahren bewährt. Die Mitarbeiter kennen sich, im Notfall sind die Ansprechpartner schnell gefunden und jeder kann auf die Unterstützung des anderen zählen. Wir alle müssen auch über Kreisgrenzen hinweg für alle möglichen Szenarien vorbereitet sein, darunter die Afrikanische Schweinepest“, so die Landräte der Verbunds-Landkreise, Hans-Ulrich Ihlenfeld (DÜW), Dr. Fritz Brechtel (GER), Dietmar Seefeldt (SÜW) und Clemens Körner (RPK).

Die Afrikanische Schweinepest ist für Menschen und alle Tiere

NICHT gefährlich – außer eben für Schweine, bei denen eine Infektion mit dem Virus meist tödlich endet. Neben den schweren Erkrankungen in den Wildschweinbeständen hätte ein Ausbruch der Seuche außerdem gravierende wirtschaftliche Folgen.

Am zweiten Übungstag liefen die erforderlichen Maßnahmen im Fundgebiet an: Suchtrupps strömten aus, um verendete Wildschweinkadaver bzw. Dummies (Sandsäcke) zu bergen und Proben zu entnehmen. Auch Dekontaminationsschleusen für Fahrzeuge und für Personen gingen in den Testbetrieb. Die Fachleute zeigten sich zufrieden, denn sowohl die Suche wie auch die Abläufe an den Schleusen funktionierten bestens. Hier waren insgesamt rund 100 Personen aktiv, außerdem kamen etliche Übungsbeobachter, u.a. von Landesseite, dazu.

Die Kreischefs wissen um die wichtige Arbeit ihrer Fachleute in den Verwaltungen und aller Organisationen, „denn die Afrikanische Schweinepest kann schneller näher an die Pfalz rücken als wir es uns natürlich erhoffen. Die Übung gibt uns Sicherheit in den Abläufen und in der Umsetzung der vorgegebenen Maßnahmen. Eine Seuche macht nicht an Grenzen halt,

nicht an Ländergrenzen, nicht an Kreisgrenzen.“

Die Übung im Stab und im Bienwald wurde von Fachleuten aus allen vier Kreisverwaltungen und mit Unterstützung des Technisches Hilfswerks, des Deutschen Roten Kreuzes, der Feuerwehren, der Forstverwaltungen, der (Bundes-)Polizei, der Malteser, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, der Bundeswehr und Vertretern des Jagdverbandes und der Landwirtschaft durchgeführt.

Im südlichen Teil des Landkreises Germersheim kam es am Mittwoch, 24. Oktober 2018, aufgrund der Übung im Bienwald zu einem erhöhten Aufkommen von Einsatzfahrzeugen. Die Kreisverwaltung weist aber nochmals darauf hin, dass es sich um eine reine Übung gehandelt hat. Es gab keinen Grund zur Besorgnis! Die Landräte ergänzen daher: „Die Übung hat bewiesen, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert, aber auch gezeigt, wo wir vielleicht etwas nachbessern können. Genau deshalb betreiben wir diesen Aufwand. Wir werden daher in den kommenden Jahren weiter gemeinsam üben. Unser Dank gilt allen Kräften, die an beiden Tagen im Einsatz waren, viele davon sogar ehrenamtlich. Danke!“



Dekontamination der Einsatzfahrzeuge im Bienwald

(FOTO: KV GERMERSHEIM)

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz **Musikschule**

Märchenhafte Weihnachten

Weihnachtskonzert

des Sinfonieorchesters
der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

Leitung: Hiltrud Wies

Freitag, 30. November 2018, 19.00 Uhr
Kultursaal Limburgerhof
Burgunderplatz 2



Kartenvorverkauf:
Linden-Apotheke
67117 Limburgerhof
Bruchweg 2
Ecke Speyererstr.

Abendkasse: ab 18:00 Uhr,
Saalöffnung: um 18:30 Uhr. **Eintritt 4,00 € (ermäßigt 2,00 €)**

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-353

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz **Musikschule**

„Musik im Advent“



Samstag, 01. Dezember 2018, 16.00 Uhr,
Kath. Kirche St. Laurentius
in Bobenheim-Roxheim
(Roxheimer Str. 4, 67240 Bobenheim-Roxheim)

Es musizieren Schülerinnen und Schüler
verschiedener Instrumentalklassen
der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

- Eintritt frei -

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-341

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz **Musikschule**

„Weihnachtliches Musizieren“



Mitwirkende:
Fußgönheimer Spielkreis
Chorus Piepsicus
Kammermusikensembles



Gesamtleitung:
Bine Stoll



Sonntag, den 16. Dezember 2018
(3. Advent), 17.00 Uhr in der
Ev. Kirche Mutterstadt

- Eintritt frei -

Wir freuen uns sehr über Spenden zu Gunsten des Kinderheims und Waisenhauses in
Radviliskis sowie Bine's Suppenküche, die mehrere Schulen und Kindergärten in
Litauen unterstützt

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-341

FREITAG, 21. DEZEMBER 2018
19 UHR
ZAS, ZENTRUM ALTE SCHULE, DANNSTADT

Juventus Vocalis

Weihnachtskonzert

Luminis

Musikalische Leitung
Kathrin Presser

Saalöffnung: 18.30 Uhr
Karten: Erwachsene 6,- Euro
Kinder 3,50 Euro
Reservierung: streibel.juvo@gmx.de
oder KMS Ludwigshafen,
Tel: 0621/5909341

www.juventusvocalis.de



Kleine Künstler musizieren im Rathaus Mutterstadt

Mutterstadt. Die „Kleinen Künstler“ des Fachbereichs Blasinstrumente präsentierten ihr Können in einem fröhlichen Konzert im Foyer des neuen Rathauses Mutterstadt.

Die Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter musizierten auf den Blasinstrumenten Blockflöte, Querflöte, Oboe, Saxophon, Trompete und Posaune. Ihre Lehrkräfte sind Monika Deck, Claudia Hammar, Alexandra Lehmler, Christina Maiello, Sigrun Meny-Petruck, Julia Neubauer, Simone Petry, Dieter Schmitt, Wolfgang Thomas und Miriam Winkler. Neben solistischen Beiträgen und Blechbläserensembles spielte sogar eine junge Band.



Die "Kleinen Künstler" des Fachbereichs Blasinstrumente im Rathaus Mutterstadt

Besuch von Musikerinnen und Musikern im Partnerkreis



Die Reisedelegation aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit ihren Gastgebenden aus dem Saalekreis

Halle. Eine Instrumentalgruppe der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises besuchte ihre Partnermusikschule in Halle im Saalekreis und konzertierte am 15. September 2018 im Carl-Loewe-Haus in Wettin-Löbejün.

Das Bratschenquartett bestehend aus Isabel Martin, Kathrin Kaufmann, Lisa-Marie Köppl und Constantin Sold musizierten Teile aus ihrem Wettbewerbsprogramm

„Jugend musiziert“. Des Weiteren spielte Anna-Lisa Wies (Viola) mit ihrer Klavierbegleiterin Margarita Dmitrashina (Schriesheim) bedeutende Werke aus der Bratschenliteratur (Vieuxtemps, Kodaly).

Den Jugendlichen war die Begeisterung am gemeinsamen Musizieren auf hohem Niveau anzusehen. Musikschulleiter Christoph Utz und die Stellvertreterin Hiltrud Wies begleiteten die Reise.

Das Konzert fand im Rahmen des langjährigen partnerschaftlichen Austauschs der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises und der Musikschule „Carl Loewe“ des Saalekreises statt.

Maßgeblich unterstützt wird der Austausch auch durch die Fördervereine der beiden Einrichtungen. Zu den künftigen Jubiläen der Musikschulen soll es weitere gemeinsame Projekte geben.

Musikstipendien der Sparkasse Vorderpfalz Übergabe an Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule



Sparkassen-Herbstkonzert: Das Kurpfälzische Kammerorchester begeisterte mit Werken von Carl Stamitz, Franz Anton Hoffmeister und Joseph Haydn.

FOTO SPARKASSE / KLAUS VENUS

Mutterstadt. Zwölf Kinder und Jugendliche fieberten dem diesjährigen Herbstkonzert der Sparkasse Vorderpfalz im Palatinum Mutterstadt mit besonderer Vorfreude entgegen. Mit gutem Grund, denn die jungen Musikerinnen und Musiker erhielten jeweils ein Stipendium in Höhe von 500 Euro.

Anschließend begeisterte das Kurpfälzische Kammerorchester und die Solistin Anna-Lisa Wies (Viola), ehemalige Schülerin der Musikschule Rein-Pfalz-Kreis, die Besucher des Sparkassen-Herbstkonzertes mit Werken von Carl Stamitz, Franz Anton Hoffmeister und Joseph Haydn.

Ausgezeichnet wurden:

Einzelstipendien:

Marlene Maager (Blockflöte), Johanna Becker (Querflöte), Nina Karl (Klarinette) und Astrid Megner (Querflöte)

Ensemblestipendien:

Blockflöte: Annika Allwißner, Merle Armbruster, Anabelle Germeyer und Sarah Loos
Querflöte: Pia Germeyer, Johanna Lohmann, Melina Nothhaft und Julia Ottinger

Die Vergaben der Musikstipendien ist für die Sparkasse Vorderpfalz ein weiterer Baustein ihres gesellschaftlichen Engagements. Die Fördergelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro überreichten Landrat Clemens Körner und Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz sowie Elke Rottmüller, Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises und der Leiter der Musikschule Christoph Utz.

Einweihung der sanierten Bereiche der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof

Offizielle Eröffnung des roten Gebäudes und der Mensa

Limburgerhof. Landrat Clemens Körner hat gemeinsam mit Kreisbeigeordneten Manfred Gräf und Schulleiter Heinz Krost am Freitag, 26. Oktober 2018 die sanierten Bereiche

des roten Gebäudes und die Mensa der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof feierlich und offiziell eröffnet.

Nachdem die Rudolf-Wihr-Realschule plus seit 2012 als Ganz-

tagsschule genutzt wird, standen einige bauliche Veränderungen und Sanierungen an. Um die Schulkinder über die Mittagszeit ausreichend verköstigen zu können, wurde aus Räumen im Erdgeschoss eine neue Mensa mit Küche geplant und umgesetzt. Hier werden die Schülerinnen und Schüler seit Beginn des Schuljahres 2018/19 im Rahmen der Ganztagsverpflegung mit einem warmen Mittagessen versorgt. Während der Zeit der Sanierung wurde die Mittagsverpflegung in einem Provisorium im Erdgeschoss des blauen Gebäudes durchgeführt. Die Mensa war einer der letzten großen Meilensteine der Sanierung. Sie dient gleichzeitig als Veranstaltungsort für Elternabende und Informationsveranstaltungen.

Aus dem ehemaligen Lehrerzimmer und dem Rektorat im Obergeschoss ist die neue und größere Schülerbibliothek entstanden. Diese lädt durch ihre erweiterte Fensterfront und dem offenen Gestaltungskonzept zum Verweilen und Lesen ein. Auch die bereits vorhandene Lesetreppe fand ih-

ren neuen Platz und rundet den positiven Gesamteindruck ab.

Alle sanierten Räume wurden mit neuem Mobiliar versehen. Innerhalb der Sanierungsmaßnahmen sind nach den Vorgaben des Brandschutzes verschiedene Maßnahmen wie ein weiterer Fluchtweg, Säuberung von Brandlasten und Erneuerung von Böden und Türen umgesetzt worden. Durch Dämmung von Fassadenteilen und Dachaufbauten wurde die energetische Sanierung der Schule weitergeführt. Weiterhin werden die naturwissenschaftlichen Räume erneuert. Hier konnte die fast neue Ausstattung der Naturwissenschaften des dislozierten Standorts der Justus-von-Liebig-Realschule plus Maxdorf/Lamsheim kostensparsam übernommen werden. Bei der Eröffnungsfeier zitierte der Schulleiter Heinz Krost den chinesischen Philosophen Lao-tse mit den Worten „Auch der längste Marsch beginnt mit einem ersten Schritt“ und ist sehr erfreut, dass die Umbaumaßnahmen, die während des laufenden Schulbetriebes durchgeführt wurden, nun be-

endet seien. Landrat Clemens Körner und der für die Kreisschulen zuständige Beigeordnete Manfred Gräf freuten sich über die erfolgreichen Sanierungsmaßnahmen und die neue Mensa, die in sehr gelungener Weise den Schülerinnen und Schülern das Schulleben „schmackhaft“ macht. Auch die anderen renovierten Schulbereiche – insbesondere die Bibliothek – tragen dazu bei, den Wissensdurst und die Freude an der Schule zu steigern. Im Anschluss der offiziellen Einweihung wurde das sanierte Gebäude sowie die Mensa bei einem Rundgang besichtigt.

Die Sanierung des roten Gebäudes (ehemalige Hauptschule) der Rudolf-Wihr-Realschule plus erfolgte in der Zeit von Oktober 2016 bis Juli 2018. Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen rund 4,31 Millionen Euro, an denen sich der Rhein-Pfalz-Kreis mit rund 1,95 Millionen Euro beteiligt. Die restlichen zu finanzierenden Mittel werden von Bund und Land als Fördermittel zur Verfügung gestellt.



Kreisbeigeordneter Manfred Gräf, Schulleiter Heinz Krost und Landrat Clemens Körner eröffnen offiziell den sanierten Bereich der Realschule plus Limburgerhof

Hausmeister aktiv für den Klimaschutz

Praxisseminar zur Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden

Schifferstadt. Der am 8. Oktober 2018 veröffentlichte IPCC-Bericht stellt unmissverständlich klar, dass die Erde sich

schneller erwärmt und damit ernstere Folgen einhergehen als bisher angenommen. Es braucht nun entschlossene

und konkrete Handlungsmaßnahmen, um die Erderwärmung noch auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Die Klimapolitik wird in Berlin und auf dem internationalen Bankett gemacht, die Umsetzung erfolgt aber vielfach in den Gemeinden und Kommunen. Am 10. Oktober 2018 waren daher über 30 Hausmeister aus dem Rhein-Pfalz-Kreis der Einladung zu einem Seminar für Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden in Schifferstadt gefolgt.

„Die sauberste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird!“ Laut dem durchführenden Energieberater lassen sich bei großen Gebäuden, wie Schulen oder Gemeindeverwaltungen ohne große Investitionen rund 10 bis 15 Prozent des Energieverbrauchs und damit der Energiekosten durch die richtige Bedienung der technischen Anlagen und ein angepasstes Nutzerverhalten einsparen. Bei der Heizungsregelung sind es oftmals kleine Maßnahmen, die jedoch eine große Energieeinsparung ermöglichen.

Aber es muss auch jemanden geben, der sich darum kümmert. Die

Hausmeister kennen ihre Gebäude und deren Nutzer am besten und können daher viel bewirken. Aus diesem Grund veranstaltete die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis zusammen mit der Stadtverwaltung Schifferstadt und der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH das Energieseminar für die Hausmeister öffentlicher Einrichtungen im Landkreis.

Einer der anwesenden Hausmeister freute sich über die Unterstützung durch den Landkreis und den Austausch mit seinen Kollegen. „Es ist gut zu hören, dass die Kollegen oftmals mit den gleichen Problemen zu tun haben. Außerdem wurden Tipps und Tricks untereinander ausgetauscht. Das kann man immer gebrauchen.“

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Interessierte bei dem Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises, Sebastian Felixberger, unter 0621 5909-405 bzw. über sebastian.felixberger@kv-rpk.de.



Aufmerksame und interessierte Hausmeister des Rhein-Pfalz-Kreises beim Energieseminar

Alle Jahre wieder Abfallentsorgung am Jahresende

Rhein-Pfalz-Kreis. Auch wenn der Klimawandel die Durchschnittstemperaturen steigen lässt, kann der kommende Winter überraschend Eis und Schnee mit sich bringen. Damit die Abfallentsorgung auch unter winterlichen Bedingungen reibungslos funktioniert, gilt es ein paar Punkte zu beachten.

Befahrbare Straßen

Für viele Straßen im Siedlungsbereich liegt die Räum- und Streupflicht bei den Anliegern. Damit die

Abfuhrfahrzeuge die Behälterstandplätze sicher erreichen können, sollten Straßen und Zuwege bei Eis und Schnee rechtzeitig geräumt oder gestreut werden.

Abfälle locker halten

Grundsätzlich können Abfälle nur dann abgefahren werden, wenn sie am Abfuhrtag schüttbar im Behälter bereitstehen. Bei Frost dehnen sich feuchte Abfälle, insbesondere Bioabfälle, im Behälter aus und können darin verkeilen.

Diese Verbindung kann so fest sein, dass die Behälter nicht bzw. nur teilweise geleert werden können. Um dieses Problem zu minimieren, sollten feuchte Abfälle gründlich in Zeitungspapier eingewickelt werden. Zusätzliche Papierkugeln zwischen den Abfällen schaffen im Behälter kleine Knautschzonen, die eine vollständige Leerung begünstigen.

Geänderte Abfuhrtage

Wegen der Feiertage am Jahresende findet die Abfuhr zeitweise

an anderen Wochentagen statt. Die planmäßig verschobenen Abfuhrtermine sind im Abfallkalender aufgeführt.

Abfallkalender 2019

Im neuen Abfallkalender sind die wichtigsten Informationen zur Abfallentsorgung im Kreisgebiet enthalten. Er wird zusammen mit einer Amtsblattausgabe im Dezember an alle Briefkästen im Rhein-Pfalz-Kreis verteilt. Weitere Kalender-Exemplare liegen in den Gemeindeverwaltungen bereit.

Zusätzlich können alle Kalender auf unserer Internetseite www.ebalu.de heruntergeladen werden. Dort stehen die Abfuhrdaten auch im iCal-Format bereit. Ferner wird ein automatischer Erinnerung-Service angeboten.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Kreishaus

Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
0621 / 5909 Tel.-555 / Fax.-623
www.ebalu.de



Nicht immer einfach: Entsorgung im Winter

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag	1. Sa. Mülltag
2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.
3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.	3. Sa.
4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.
5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.	5. Sa.
6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.
7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag	7. Sa. Mülltag
8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.
9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.	9. Sa.
10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.
11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.	11. Sa.
12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.
13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.	13. Sa.
14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.
15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.	15. Sa.
16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.
17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.	17. Sa.
18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.
19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.	19. Sa.
20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.
21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.	21. Sa.
22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.
23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.	23. Sa.
24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.
25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.	25. Sa.
26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.
27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.	27. Sa.
28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.
29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.	29. Sa.
30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.
31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.	31. Sa.

Kommt im Dezember: Der Abfallkalender 2019

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION
Kornelia Barnewald (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-333
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG
SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str.
34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG
Richard Feider, Tel.: 06321/3939-64,
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

Vorsortieren leicht gemacht Die neue Abfalltrennhilfe

Rhein-Pfalz-Kreis. Ohne Abfalltrennung kein Recycling. Aber welcher Abfall gehört wohin? Eine Frage, über die die Meinungen oft auseinander gehen und deren Antwort je nach Region durchaus unterschiedlich ausfallen kann. Abhilfe kann die neue Abfalltrennhilfe des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft schaffen.

Mit Blick auf unseren wachsenden Konsum bei gleichzeitig begrenzten Rohstoffreserven wird das Thema Recycling immer wichtiger. Viele Abfälle lassen sich durch aufwendige Aufbereitungsverfahren zu werthaltigen Recyclingprodukten verarbeiten

und verwerten. Hierzu werden Abfälle mit ähnlichen Eigenschaften oder Zusammensetzungen zu Abfallfraktionen zusammengefasst und im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung getrennt erfasst.

Typische Abfallfraktionen sind zum Beispiel Bioabfall, Restabfall, Altglas, Leichtverpackungen und Altpapier. Damit daraus brauchbare Recyclingprodukte wie z.B. Kompost, Biogas, Rohglas, Recyclingkunststoff, Rohmetall und Recyclingpapier hergestellt werden können, dürfen in den Fraktionen keine stofffremden Verunreinigungen enthalten sein. Störstoffe können die Quali-

tät der Recyclingprodukte vermindern oder sie schlimmstenfalls sogar unbrauchbar machen. Darum ist es wichtig, die Abfälle bereits im Haushalt möglichst sorgfältig zu trennen.

Als Hilfestellung für die Abfalltrennung in den Haushalten bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft eine neue Abfalltrennhilfe in Form einer Übersichtstafel an. Darin werden typische Hausabfälle in einfachen, bildhaften Darstellungen den korrekten Sammelgefäßen zugeordnet. Mit einem Smartphone lassen sich durch QR-Codes nähere Informationen zu den einzelnen Abfallfraktionen abrufen und das in

18 Sprachen. Durch die Verwendung von Bildern und Fremdsprachen ist die Trennhilfe für einen großen Personenkreis nutzbar und schließt auch Vorschulkinder sowie fremdsprachige Mitbürger ein.

Die Abfalltrennhilfe ist auf der gegenüberliegenden Seite dieser Kreiskurieraussgabe abgedruckt und kann auf der Internetseite des Eigenbetriebs unter www.ebalu.de (Service und Beratung/Downloads) als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Abfall trennen – Verantwortung zeigen!



**Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft**
des Rhein-Pfalz-Kreises

0621-5909-555

Europaplatz 5
67083 Ludwigshafen
www.ebaw.de

Separate waste – show responsibility. Çöpleri ayırın – Sorumluluğunuzu yerine getirin

Verpackungen
Packaging
Ambalaj Atıklar

0621-5909-555
www.ebaw.de

Altpapier
Paper
Kağıt Atıklar

0621-5909-555
www.ebaw.de

Allglas
Glass
Cam Atıklar

0621-5909-555
www.ebaw.de

Bioabfall
Organic waste
Organik Atıklar

0621-5909-555
www.ebaw.de

Restabfall
Residual waste
Genel Değersizleşmiş Atıklar

0621-5909-555
www.ebaw.de

Spezielle Abfälle
Special waste
Özel Atıklar/Çöpler

0621-5909-555
www.ebaw.de

Unterstützung für Sportler im Landkreis

Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz übergibt 8.500 Euro

Rhein-Pfalz-Kreis. Elf Sportlerinnen und Sportler aus dem Rhein-Pfalz-Kreis profitieren von der Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz. Sie ist eine von fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz und schüttet Erträge in Höhe von

8.500 Euro aus. Die Fördergelder übergaben von der Stiftung Elke Rottmüller, Ilona Volk, Clemens Körner und Thomas Traue.

Über die finanzielle Unterstützung freuten sich Tim Weber RCV Böhl-Iggelheim (Kunstradfahren / 500 Euro), die Jugendmann-

schaft des TuS Heiligenstein (Volleyball / 500 Euro), Jonas Kriesamer (Leichtathletik / 1.000 Euro), Lisa Münzer (Leichtathletik / 1.000 Euro), Michael Varlamov (AC Mutterstadt / 1.000 Euro), Tabea Tabel (AC Mutterstadt / 1.000 Euro), Nina Schroth (AC Mutterstadt / 1.000 Euro), Lisa Marie Schwei-

zer (AC Mutterstadt / 1.000 Euro), Samantha Borutta (TSG Mutterstadt / 1.000 Euro) sowie die TSG Mutterstadt (500 Euro für die allgemeine Jugendarbeit).

Mit ihren Fördermitteln unterstützt die Sparkassenstiftung seit 2003 die Breiten- und Spitzensportentwicklung in Vereinen sowie begabte Nachwuchssportlerinnen und -sportler im Rhein-Pfalz-Kreis.

Alle Vereine, Initiativen und Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis haben erneut die Chance auf Förderung ihrer Sportprojekte. Förderanfragen können auf der Homepage der Sparkasse unter www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen direkt gestellt werden. Das Kuratorium der Sparkassenstiftung besteht aus Landrat Clemens Körner (Vorsitzender), Clemens G. Schnell (stellv. Vorsitzender), Hubert Boßle, Ilona Volk, Hans-Jürgen Lochner, Norbert Page, Rainer Delventhal, Hans-Dieter Schneider, Volker Knörr, Erich Schweikert sowie Alfons Wiebelskircher. Dem Vorstand der Stiftung gehören Elke Rottmüller, Olaf Maurus und Konrad Reichert an. Weitere Informationen zu den fünf Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz: www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen

Stiftungsmanagement der Sparkasse Vorderpfalz: Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz

Die fünf selbständigen Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz unterstützen auf vielseitige Art lokale

und regionale Projekte. Eine der fünf Stiftungen ist die Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz. Sie wurde 2003 gegründet, hat ein Stiftungskapital von 500.000 Euro und fördert Projekte im Rhein-Pfalz-Kreis. Stiftungszweck ist die Förderung begabter Nachwuchssportlerinnen und -sportler insbesondere durch die Auslobung von Geld- und Sachpreisen für herausragende sportliche Leistungen. Darüber hinaus können Sportveranstaltungen unterstützt, Zuschüsse für die Trainingsarbeit oder Wettbewerbsteilnahmen gewährt werden. Das Kuratorium der Sparkassenstiftung besteht aus Landrat Clemens Körner (Vorsitzender), Clemens G. Schnell (stellv. Vorsitzender), Hubert Boßle, Ilona Volk, Hans-Jürgen Lochner, Norbert Page, Rainer Delventhal, Hans-Dieter Schneider, Volker Knörr, Erich Schweikert sowie Alfons Wiebelskircher. Dem Vorstand der Stiftung gehören Elke Rottmüller, Olaf Maurus und Konrad Reichert an. Weitere Informationen zu den fünf Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz: www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen



Sportler aus dem Rhein-Pfalz-Kreis freuen sich über Fördergelder der Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz

(FOTO: SPARKASSE VORDERPFALZ/K. VENUS)

Wasserspaß pur !

Ein Supersommer in unseren Kreisbädern!



Pool Party im Aquabella Mutterstadt



Sommer Pool Party im Kreisbad Schifferstadt

Freibadsaison wieder ausgiebig in kühlen Nass plantschen.

Alle diese Aktionen wurden mit viel Engagement von unseren Mitarbeitern durchgeführt, die bei diesem langanhaltenden tollen Sommerwetter weit über das normale Maß gefordert waren. Die gute Besucherresonanz seitens der Kreisbevölkerung gibt uns ein tolles Feedback: die Investitionen des Rhein-Pfalz-Kreises in die Pflege und den Erhalt unserer Kreisbäder sind gut angelegt!

Auch in der Weihnachtszeit möchte die Kreisverwaltung allen Badinteressierten etwas Besonderes bieten:

Rhein-Pfalz-Kreis. In den Kreisbädern gab es in diesem Jahr jede Menge Wasserspaß! Im Traumsommer 2018 haben viele Bürgerinnen und Bürger den Weg in unsere Kreisbäder gefunden. So konnten wir in den Sommermonaten mehr als

doppelt so viele Besucher als in den Vorjahren im kühlen Nass begrüßen.

Für eine Menge Spaß haben in diesem Jahr auch unsere Pool-Partys gesorgt: Im März fand im Kreisbad Heidespaß Maxdorf ei-

ne Kino-Pool-Party mit der Vorführung eines aktuellen Kinder-Kino-Films statt.

Zum Abschluss der Sommerferien im August wurde im Kreisbad Schifferstadt eine Sommer-Pool-Party und im Oktober im Aquabel-

la Mutterstadt eine abendliche Disco-Pool-Party veranstaltet.

Auch unsere geliebten Vierbeiner waren in diesem Jahr wieder gern gesehene Gäste im Kreisbad Schifferstadt. Badefreudige Hunde durften dort zum Abschluss der

Im Zeitraum vom 06. bis 23. Dezember 2018 erhalten alle Käuferinnen und Käufer einer Zehnerkarte für den Bad- oder den Sauna-besuch zusätzlich einen freien Eintritt. Wir freuen uns über zahlreiche Badegäste!

Demokratiefestival Hambach 2018



Gespräche über Demokratie vor den Kulissen des Hambacher Schlosses

Neustadt/W. Auf Einladung des Rhein-Pfalz-Kreises trafen sich jeweils acht Schüler des Gymnasiums Merseburg und des Oberschulzentrums Schlanders/Südtirol vom 10. – 15. September 2018 mit Schülern des Gymnasiums Maxdorf und der Integrierten Gesamtschule Mutterstadt zum **Demokratiefestival Hambach 2018**.

Thema der Woche, zu dem mehrere 100 Jugendliche aus den europäischen Partnerkommunen der Metropolregion Rhein-Neckar zusammentrafen, war die künstlerische Auseinandersetzung mit den Begriffen Freiheit, Recht, Gleichheit und Solidarität und deren Stellenwert in der Zukunft des 21. Jahrhun-

der. Verschiedene Kunst- und Kulturworkshops boten den Teilnehmern aus ganz Europa Zugang zu diesen brandaktuellen Themen.

So haben einige Schüler zum Beispiel Passanten in Neustadt zum Thema Demokratie befragt („Gehen Sie wählen?“), wobei diese nur mimisch und gestisch antworten durften. Die Gesichter wurden dabei fotografiert und zum Abschlussfest auf einem Plakat zusammen mit der Frage, neben vielen Resultaten der anderen Workshops, präsentiert. Darüber hinaus ermöglichte das Festival den Jugendlichen Diskussions- und Austauschmöglichkeiten mit Politikern, Künstlern und Bürgern zur Zukunft der Demokratie in Europa.

Um auch außerhalb des Festivals den Themen Europa, Freiheit oder auch politische Teilhabe auf den Grund zu gehen, gab es noch ein Rahmenprogramm: Der Besuch des Rhein-Neckar-Fernsehens in Mannheim und der Redaktion der RHEINPFALZ sowie dem dazugehörigen Druckzentrum in Oggersheim. In diesen Medienzentren erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblick in die Welt des Journalismus und dem Medien- und Preswesen.

Des Weiteren besuchten die Jugendlichen das Europäische Parlament in Straßburg und konnten dabei die Rede des Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, hören.

Veröffentlichung des neuen Kreis-Jahrbuches Band 35

Spannende und abwechslungsreiche Mischung



Maxdorf. Das neue Jahrbuch des Rhein-Pfalz-Kreises Band 35 wurde am Montag, den 12. November 2018 im „Route 66“-Gemeindehaus in Maxdorf - durch Landrat Clemens Körner und Paul Platz, Leiter des Kulturbüros des Landkreises vorgestellt. 13 Autoren beschäftigen sich in 18 Artikeln mit leserwerten wie außergewöhnlichen Themen aus dem Landkreis.

Band 35 verspricht Spannung durch mehrere Kriminalgeschichten. Beispielsweise beschäftigt sich ein Aufsatz mit der Schleiferbäbel, die vor rund 275 Jahren von Dudenhofen aus eine steile

Verbrecherkarriere startete. Ein weiterer Beitrag erinnert an eine frühe Folge der Kult-Serie „Tatort“, in der 1971 eine Maxdorfer Sommersuppe eine Rolle spielte. Die Landfrauen aus Maxdorf geben nun exklusiv das Rezept im Jahrbuch preis. Der bekannte Autor der Palski-Krimis, Harald Schneider, hat extra einen Ratekrimi für das Kreisbuch geschrieben und wird in den nächsten Jahren weitere folgen lassen. Schließlich bebilderten Otterstadter Grundschüler die Geschichte der Stickleispitzer des gleichnamigen Dorfes. Daneben finden sich weitere Themen von Geschichte, Literatur, Kunst und Leben im Rhein-Pfalz-Kreis, die die Vielfalt unserer Regi-

on widerspiegeln. Für die Redakteure Dr. Lenelotte Möller, Dr. Oliver Bentz und Paul Platz stellt die Erstellung des Kreis-Jahrbuches immer wieder eine Herausforderung dar. Da jeder Band ein Unikat werden soll, braucht es Autoren, die über Nichtalltägliches und Besonderes über und aus dem Landkreis schreiben. Auch Band 35 lädt wieder jede Alters- und Interessengruppe zum Lesen und Schmökern ein. Das Kreisjahrbuch ist zum Preis von 9,50 Euro in der Kreisverwaltung, in den Stadt-, Gemeinde- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in diversen Buchhandlungen erhältlich.

Kreis-Kurier

Kultur-Kalender

Dezember

Sa., 15. Dezember, 20:00 Uhr
Historisches Rathaus Assenheim
Vorpremiere: *Wie war's für dich?*
Mit Frederic Hornuth

Neujahrskonzert mit Mitgliedern des PalatinaKlassik Barockensembles unter der Leitung von Professor Leo Krämer

So., 20. Januar, 17.00 Uhr
Schloss Kleinniedesheim
„Seelenklänge“, Neujahrskonzert mit dem Gesamtensemble der Hochschule Frankfurt: Daria Kalina (Sopran), Daniel Löffler (Tenor), Hedayet Djeddikar (Klavier)

Januar

So., 06. Januar, 17.00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum Waldsee

MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394
Erfahren - zuverlässig - preiswert



Wasserspaß pur!



Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!

Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 10
67354 Römerberg
(Ortenheim) (Ortenheim)
Tel: 0 62 32-8 32 43

Schwimm- und Freizeitbäder im Rhein-Pfalz-Kreis



Kreisbad Heidespaß Maxdorf-Lamsheim
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.kreisbaeder.de

Neues Volkshochschul-Programmheft ab 5. Dezember 2018 erhältlich Im nächsten Halbjahr über 1.150 Veranstaltungen

Rhein-Pfalz-Kreis. Am 5. Dezember 2018 erscheint das nächste Programmheft der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis. Es enthält die Termine von 1.150 Veranstaltungen, die im Zeitraum zwischen Jahresbeginn 2019 und den Sommerferien geplant sind. Das Themenspektrum reicht wieder von A wie Acrylmalen bis Z wie Zumba.

Den Schwerpunkt bilden bewährte Angebote wie Sprachkurse, berufsbezogene Fortbildungen, kreatives Schaffen, Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen, Studienreisen, Beiträge zur Persönlichkeitsbildung oder Gym-

nastik- und Entspannungskurse. Das Nachholen von Schulabschlüssen wird ebenfalls ermöglicht.

An neuen Angeboten fehlt es ebenfalls nicht. Im Kurs „Ab in den Urlaub“ werden nützliche Apps vorgestellt. „Italien trifft die Pfalz“ ist Thema eines Kurses. Eine Dozentin, die häufig Gast in den USA ist, gibt Tipps für eine Reise „über den großen Teich“. Die Natur außerhalb des Bereichs, der sich unserem Auge erschließt, kann das Mikroskopieren zeigen. Auch die Bestimmung von Bäumen und Sträuchern mit Unterstützung einer App wird erstmals angeboten. Um Fragen und Ideen zum Schutz

von Klima und Umwelt geht es in einem kostenfreien Klimaworkshop für Kinder und Jugendliche. Musikalische Humoristen, Humor in der Musik und Sex & Crime in der Oper sind die Titel neuer Veranstaltungen in der Reihe KulturBlicke. Premiere haben des Weiteren ein Akkordeonkurs, Malkurse in der Bob-Ross-Technik sowie Kurse in Kinästhetik für den Umgang mit Pflegebedürftigen.

Die Jugendkunstschule (JKS) geht „on tour“. Um Kindern eine Begegnung mit Kunst und Kultur zu ermöglichen, sind Museumsbesuche und Besuche bei regionalen Künstler/innen in deren Atelier neu im Programm. Bei einem

Kreativtag in Waldsee können Kinder, wenn gewünscht mit (Groß)Eltern, bis zu zwei Angehörigen der JKS kennen lernen.

Das vhs-Programm ist kostenlos bei der Kreisverwaltung, allen Gemeinde- und Verbandsgemeindeverwaltungen sowie in der Stadtverwaltung und im Bildungszentrum Schifferstadt erhältlich. Ebenso kann das Programm in öffentlichen Büchereien und Buchhandlungen im Rhein-Pfalz-Kreis und in den Städten Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer mitgenommen werden. Online ist es unter www.vhs-rpk.de einsehbar. Dort können sich Interessierte ab Erscheinungsdatum zu den Kur-

sen, Seminaren, Vorträgen und Lehrgängen informieren und anmelden.



Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!

Was Frauen stark macht

Rhein-Pfalz-Kreis. Lebendige Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Aber noch immer sind Frauen in der Politik, vor allem in der Kommunalpolitik, unterrepräsentiert. So sind im Kreisrat des Rhein-Pfalz-Kreises 17 von 50 stimmberechtigten Mitgliedern weiblich. Der Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein hat 60 Mitglieder, davon 16 Stadträtinnen. Im Mai 2019 stehen die nächsten Kommunalwahlen an - es ist jetzt an der Zeit, hier mehr Parität herzustellen, um die Interessen aller Menschen vertreten zu können.

zu bestärken und zu vernetzen sowie ihren Anteil im kommunalen Parlament zu erhöhen.

Die Workshops sollen Frauen unterstützen, eigene Kompetenzen zu stärken und sie gleichzeitig motivieren, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen. In einzelnen buchbaren Modulen werden verschiedene kommunalpolitisch relevante Aspekte aufgegriffen.

Die Veranstaltung am 28. November 2018 stellt sich der Frage „Geld regiert die Welt? – Haushaltsrecht und Haushaltsplanung“. Am 05. Dezember 2018 wird über „Gemeinsam sind wir stark – Netzwerke, Macht und Beteiligung“ referiert und der Abschlussworkshop am 09. Januar 2019 beleuchtet das Thema „Meine Position – Eigen-PR leicht gemacht“.

Die Abende finden immer in der Zeit von 19 bis 20:30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Termin 5 Euro, inkl. Tagungsgetränke.

In der Veranstaltungsreihe „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ greifen die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit dem Heinrich Pesch Haus dieses Thema auf und bieten drei Seminare an.

„Politik kann nicht ohne Frauen gehen. Politik aktiv mitzugestalten ist nicht immer leicht und doch reizvoll – dies spiegeln Erfahrungen von Politikerinnen in verantwortungsvollen Positionen wider“, so heißt es im Ausschreibungstext der Veranstaltungsreihe. Sie zielt darauf ab, Frauen zu informieren,

Um Anmeldung per Mail an anmeldung@hph.kirche.org oder Te. 0621 5999 - 162 wird gebeten.

F R A U E N UND B E R U F

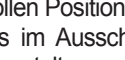
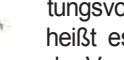
Fallstricken stark entgentreten

<p>Job-Neuling? Planung des Berufsweges – So geht's</p> <p>Speyer Mittwoch, 30. Januar 2019, 18 Uhr, Universität Speyer, Hörsaal 1, Freiherr-vom-Stein-Straße 2</p> <p>Rhein-Pfalz-Kreis Donnerstag, 21. Februar 2019, 18 Uhr, Seniorentreff Mutterstadt, Jahnstraße 4</p>	<p>Bereits im Job? Spagat zwischen Beruf & Familie – So läuft's</p> <p>Ludwigshafen am Rhein Donnerstag, 7. Februar 2019, 18 Uhr, Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof</p> <p>Frankenthal (Pfalz) Dienstag, 22. Januar 2019, 18 Uhr, VHS-Bildungszentrum, Schlossergasse 8-10</p>
---	---

Beauftragte für Chancengleichheit

Gleichstellungsbeauftragte

Kooperationspartner



Jetzt auch in Schifferstadt: Beratung zu Deutschkursen

Schifferstadt. Sowohl Migrantinnen und Migranten, die selbst einen Deutschkurs besuchen möchten, als auch Einheimische, die Menschen aus Ländern mit anderer Sprache unterstützen, können sich bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises gezielt über die unterschiedlichen Möglichkeiten beraten lassen.

Als Ansprechpartnerin steht ihnen dafür die neue pädagogische Mit-

arbeiterin Dr. Andrea Fleischer zur Verfügung.

Im Kreishaus in Ludwigshafen sind Ratsuchende dienstags von 9 bis 12 Uhr willkommen, donnerstags neuerdings von 14 bis 18 Uhr (jeweils Zimmer 345).

Zusätzlich wird künftig am zweiten Montag eines jeden Monats eine Beratung im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2, angeboten. Die nächste findet dort am 10. Dezember 2018 von

14 bis 18 Uhr statt. Geplant sind außerdem monatliche Beratungszeiten im Rathaus von Bobenheim-Roxheim für das nördliche Kreisgebiet.

Eine Beratung außerhalb der Beratungszeiten ist auf Anfrage ebenfalls möglich.

Andrea Fleischer ist am besten per E-Mail unter dr.andrea.fleischer@kv-rpk.de erreichbar und nimmt auf Anfrage Kontakt mit Interessierten auf.

Musik und Persönliches: Begegnung mit blindem Pianisten

Bobenheim-Roxheim. Den 3. Dezember haben die Vereinten Nationen zum „Tag der Menschen mit Behinderung“ erklärt. Vor diesem Hintergrund lädt die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises in Kooperation mit dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Bobenheim-Roxheim am selben Abend zu einer Begegnung mit dem Wormser Pianisten Martin Engel ein.

Die Veranstaltung mit dem Titel „Wenn Blindheit beflügelt...“ findet im Kurpfalztreff unter den Arkaden statt und beginnt um 18 Uhr.

Martin Engel ist von Geburt an blind, verfügt aber dafür über ein umso besseres Gehör und ein ausgeprägtes Fingerspitzengefühl, was ihn zu einem erfolgreichen Musiker gemacht hat.

Zunächst präsentiert der Absolvent der Musikhochschule Karlsruhe am Flügel Kompositionen von Louis Couperin (1626 - 1661), Claude Debussy (1862 - 1918) und César Franck (1822 - 1890). Anschließend berichtet der 32-jährige über sein Leben ohne Augenlicht und beantwortet Fragen zur Person wie zur Musik. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Film und Ausstellung:

Vom Kampf mit den Buchstaben

Limburgerhof. Im Rhein-Pfalz-Kreis leben statistisch gesehen rund 20.000 Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Um auf das Thema aufmerksam zu machen, zeigt die Kreisvolkshochschule am Montag, 21. Januar 2019, in Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (www.grubinetz.de) um 18 Uhr im Rathaus der Gemeinde Limburgerhof (Kultursaal) den Film „Dyslexie: Der Kampf mit den Buchstaben“.

Der Film handelt von Philipp Halbe aus einem bildungsnahen El-

ternhaus. Er kann nicht lesen und schreiben, geht dem Leben aus dem Weg, arbeitet nachts in einer Bar und lässt sich auf keine ernsthaften Beziehungen ein. Als eines Tages seine Tochter Lily vor der Tür steht, muss er sich den Herausforderungen des Lebens stellen.

Flankierend zu dem Film ist in der Zeit vom 21. bis 25. Januar 2019 die Ausstellung „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ im Foyer des Limburgerhofer Rathauses zu sehen. Sie wird am 21. Januar 2019 im Anschluss an die Filmvorführung eröffnet. Eingeladen sind alle, die Interesse am Thema haben. Der Eintritt ist so-

wohl für die Filmvorführung als auch für die Ausstellung frei.

Für Betroffene bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises immer wieder Kurse an, in denen Erwachsene in einer kleinen Lerngruppe und vertrauensvoller Atmosphäre Lesen und Schreiben lernen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen und vertiefen können.

Der nächste Kurs beginnt am Donnerstag, 24. Januar 2019, 18:30 Uhr, in Limburgerhof.

Weitere Information, Beratung und Anmeldung bei Tina Müller unter 06235 6022 (Montag-Donnerstag) oder tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de.

Tagestour nach Baden-Baden: Expressionismus und Energieerzeugung

Rhein-Pfalz-Kreis. Für Donnerstag, 21. Februar 2019, lädt die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises zu einer Tagesfahrt nach Baden-Baden ein, zum Museum Frieder Burda, das derzeit eine Ausstellung über die Künstlergruppe „Brücke“ (1905 – 1914) zeigt. Während der Vormittag im Zeichen der expressionistischen Malerei steht, rückt am Nachmittag bei einer Besichtigung des Kraftwerks Iffezheim die Energieerzeugung mit Wasser in den Blickpunkt.

Mit der 1905 in Dresden gegründeten „Brücke“ begann in Deutschland der Aufbruch zur Moderne. Die Stilrichtung, die sich

gegen die traditionelle Malerei und alles Akademische auflehnte, wurde schon bald Expressionismus genannt. Im Burda-Museum werden rund 120 Werke gezeigt, darunter 50 hochkarätige Gemälde. Die Ausstellung vermittelt einen Einblick in das Werk von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Max Pechstein und Emil Nolde.

Das Wasserkraftwerk im benachbarten Iffezheim ist derzeit Europas größtes seiner Art. Die Anlage erzeugt Strom für rund 250.000 Haushalte. Rheinische können die Staustufe dank eines 300 Meter langen Fischpasses überwinden. Der Rundgang führt bis unter den Rhein. Aus Sicherheitsgrün-

den können Menschen mit aktiven Implantaten wie z.B. Herzschrittmachern, Insulinpumpen an der etwa dreistündigen Besichtigung nicht teilnehmen.

Die Bustour nach Baden-Baden beginnt in Ludwigshafen um 8 Uhr und in Speyer um 8:30 Uhr. Rückkehr wird etwa um 19 Uhr sein.

Die Teilnahme kostet 61 Euro.

Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder im Ludwigshafener Kreishaus bei Martha Ackermann-Schneider, 0621 5909 307 (montags bis donnerstags zwischen 8 und 13 Uhr) oder martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de.

Fürs Verschenken oder Behalten:

Objekte aus Speckstein gestalten

Rhein-Pfalz-Kreis. Wer zu Weihnachten gerne eine kleine Skulptur verschenken möchte, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises noch rechtzeitig die Bearbeitung von Speckstein erlernen.

Der erstmals angebotene Kurs, dessen Teilnehmende Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und das Material erkunden können, findet in Altrip statt - am Samstag, 8. Dezember 2018, von 11 bis 16:30 Uhr und am Sonntag, 9. Dezember 2018, von 11 bis 14:30 Uhr. Unter fachlicher Anleitung dürfen dann eigenhändig kleinere oder größere Objekte gestaltet werden. Speckstein sieht nach Abschluss der Schleif- und Polierar-

beiten aus wie Marmor, ist aber wesentlich weicher und somit leichter zu bearbeiten. Seine Wetterfestigkeit hält sich dadurch allerdings sehr in Grenzen.

Die Kursgebühr beträgt bei 6 bis 7 Teilnehmenden 38 Euro, ab 8 Teilnehmenden 28 Euro. Das Material wird nach Verbrauch abgerechnet und am 1. Kurstag vor Ort bezahlt (ca. 5 bis 15 Euro).

Wer eigene Steine mitbringen möchte, muss das bei der Anmeldung angeben. Informationen und Anmeldungen mit Angabe der Kurs-Nummer C208002A01 unter www.vhs-rpk.de oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rheinauen in Waldsee unter 06236 4182-103.



K O M O T A ■ ■ ■ ■

Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

**Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie**



Hans-Helmut Fensterer
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim
Telefon: 0 62 33/7 04 03
Telefax: 0 62 33/7 03 22
recht@fensterer-ra.de
www.fensterer-ra.de



Berufsreifeabschluss für bessere Berufschancen nachholen



Schifferstadt. Jugendliche und Erwachsene können den Berufsreifeabschluss (ehem. Hauptschulabschluss) nachholen, sofern sie die Schulpflicht erfüllt und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben. Angesprochen sind auch Menschen mit Migrationshintergrund, deren Abschluss in Deutschland nicht anerkannt ist. Lehrgangsbeginn ist Dienstag, 12.02.2019. Der Unterricht findet dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt statt. Die Gebühr beträgt einmalig 250 Euro. Bei einem ausreichenden Anteil von Teil-

nehmenden mit Migrationshintergrund kann für diese Personengruppe eine zusätzliche Sprachförderung angeboten werden. Der Lehrgang endet im Oktober/November 2019 mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung, das Zeugnis wird von der zuständigen Schulbehörde ausgestellt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule in beglaubigter Kopie und vollständiger, aktueller Lebenslauf) an: vhs-Bildungszentrum, Verena Oehl, Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt.

Weitere Infos und Beratung: Verena Oehl, Tel. 06235 9573 345 (Di.-Do.), E-Mail verena.oehl@kvhs-rpk.de

Hochsensible Kinder - erkennen, verstehen und unterstützen

Schifferstadt. In einem Seminar am 26. und 27.02.19, jeweils 10 - 15 Uhr, erhalten pädagogische Fachkräfte und Interessierte, die mit Kindern arbeiten oder diese begleiten, Informationen und vielseitige praktische Anregungen, hochsensible Kinder zu erkennen, besser zu verstehen und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Hochsensible Kinder erleben die Welt intensiver und detailreicher als andere Kinder, Eindrücke werden umfassender verarbeitet. Etwa jedes fünfte Kind besitzt einen hochsensiblen Wesenszug aufgrund eines empfindlicheren Nervensystems. Das bedeutet beispielsweise eine ausgeprägte Beobachtungsbegabung und Vorstellungskraft, ein feines Gespür für die Stimmungen anderer. Erlebtes kann länger und tiefgreifender emotional nachhallen. Unter sozialen Konflikten und der Vielfalt von Alltagsreizen auf verschiedenen Sinneskanälen leiden

hochsensible Kinder schnell. Das bedeutet für pädagogische Begleit- und Bezugspersonen eine größere Herausforderung im Alltag, feinfühlig die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen und passende Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Fortbildung findet im Bildungszentrum Schifferstadt statt und kostet 150 Euro. Vorträge zum Thema Hochsensibilität finden im ersten Halbjahr 2019 in Maxdorf („Mit Hochsensibilität achtsam leben“, 08.02.19, 18.30 - 20.45 Uhr) und in Böhl-Iggelheim („Hochsensibilität bei Kindern - erkennen, verstehen und begleiten“, 24.05.19, 18.30 - 20.45 Uhr) statt. Die Gebühr für die Vorträge beträgt jeweils 10 Euro.

Anmeldung für die Fortbildung: vhs Schifferstadt, Tel. 06235 44 305 oder 302 oder online unter www.vhs-rpk.de

Ausbildung Hauswirtschafter/in (ADD) und Weiterbildung Hauswirtschaftsmeister/in (ADD)



Limburgerhof/Schifferstadt. Ab 13. Mai 2019 können Sie sich in einem **Abendlehrgang in der Realschule Limburgerhof auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in vorbereiten.**

Teilnehmen kann, wer bereits seit 4,5 Jahren in der Hauswirtschaft tätig ist. Auch wer über den gleichen Zeitraum einen Mehrpersonenhaushalt geführt hat, kann sich so als Quereinsteiger/in qualifizieren und den anerkannten Berufsabschluss erwerben. Der Unterricht findet über 15 Monate montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof statt und kostet 1440 Euro (Ratenzahlung möglich). Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur/Jobcenter eingelöst werden.

Wer bereits in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 9.

Mai 2019 als Meister/in der Hauswirtschaft qualifizieren.

Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ teilweise samstags) über drei Jahre in Limburgerhof (bis November 2019) und in Schifferstadt. Die Gebühr beträgt 2520 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbildung der Ausbilder/innen) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn statt und kann auch separat belegt werden. Eine Förderung nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz ist möglich („Aufstiegs-Bafög“).

Infotermin für beide Lehrgänge: Montag, 11.03.19, 18:00 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt (Neustückweg 2)
Anmeldung für den Lehrgang: Ulrike Ehmann | Tel. 0621 5909 342 | E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de
Info, Beratung und Anmeldung für den Infotermin: Tina Müller | Tel. 06235 6022 (Mo.-Do.) E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

Finanzbuchführung Grundlagen (Frauenkurs)

Schifferstadt. Ab 02. Februar 2019 können sich Frauen im Bildungszentrum Schifferstadt an 15 Samstagen von 9-12 Uhr auch ohne Vorkenntnisse grundlegende Kenntnisse der Buchführung aeneignen und Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens erhalten. In praxisnahen Beispielen und Übungsaufgaben wird das neu erworbene Wissen direkt eingesetzt und geübt. Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, eine Xpert Business-Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erhalten. Die Gebühr beträgt 162 Euro inkl.

Lehrbuch im Wert von 24,95 € und Übungsbuch im Wert von 26,95 €. Der Kurs wird zusätzlich aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und kann deshalb zu einer ermäßigten Gebühr angeboten werden. Für die Prüfung ist eine zusätzliche Gebühr zu entrichten.

Anmeldung: Tel. 06235 44 305 oder 302 oder online unter www.vhs-rpk.de
Beratung: Tel. 06235/6022 (Mo.-Do.) oder E-Mail tina.mueller@kvhs-rpk.de

Veranstaltungstipps

Wald bewegt! Quirl aus der Winterwerkstatt

Erfahren Sie zusammen mit Ihrem Kind (oder Enkelkind), wie aus einem Weihnachtsbaum ein Küchenquirl wird. Früher wurde an den langen dunklen Winterabenden die Spitze des Weihnachtsbaums so bearbeitet, dass sie das Jahr über in der Küche als Schneebesen Verwendung fand. Wir zeigen Ihnen die Herstellung und testen die Quirle beim Anrühren eines Teiges. Im Anschluss werden Pfannkuchen auf einem Holzfeuer gebacken. Der Kurs findet am 12.01.19 von 11 bis 13.30 Uhr in Zusammenarbeit mit Rucksackschule des Forstamts Pfälzer Rheinauen statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Grillhütte am Mittellachweiher. Bitte - wer kann - die Baumspitze des Weihnachtsbaums inkl. erstem Astkranz mitbringen.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

Mein Workflow mit Apple Mac OS

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihren Mac OS X für den optimalen Workflow nutzen, produktiver mit der integrierten Software von Apple arbeiten und die iCloud als Datenbasis einsetzen können. Termine sind zwei Montage ab 28.01.19, 18 bis 21 Uhr im BZ Schifferstadt.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

Umgang mit PC, MS Word und Internet für Frauen mit geringen Deutschkenntnissen (Frauenkurs)

Dieser EDV-Kurs, der ab Mittwoch, 13.02.19 von 10 bis 13 Uhr (13x) im BZ Schifferstadt stattfindet, richtet sich speziell an Frauen mit geringen Deutsch- und PC-Kenntnissen. In kleinen Einheiten und ruhigem (Sprech-)Tempo werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC, MS Word und dem Internet vermittelt. Jede Teilnehmerin erhält individuelle Unterstützung und wird Schritt für Schritt an den Inhalt herangeführt.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

Spanisch lernen mit Musik - Aprenda español con música

Aprenda español con música: Lateinamerika ist voller spannender Rhythmen wie Salsa, Tango, Bolero, Cumbia, Bachata etc. Die Lieder erzählen uns Geschichten, vermitteln Emotionen und geben uns einen Einblick in die Kultur und die Traditionen eines Landes.

Mithilfe lateinamerikanischer Lieder haben Sie ab 08.02.19, 15 bis 16.30 Uhr (10x) im BZ Schifferstadt Gelegenheit, die Kultur und Geschichte der Länder kennenzulernen. Auf spielerische Art und Weise werden Sprachübungen gemacht, Grammatikregeln wiederholt und Gelegenheit gegeben sich auf Spanisch zu unterhalten.

Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: www.vhs-rpk.de

BITTE BEACHTEN SIE:

Das Programm für das erste Halbjahr 2019 erscheint am 5. Dezember 2018.

Ab diesem Termin sind Anmeldungen online oder telefonisch möglich.